

RICHTIG BELICHTET

Wassenberg gemeinsam gestalten

MITGLIEDERVERSAMMLUNG



SPD Wassenberg mit Gastredner Tino Pakusa (oben, 5. v.r.) FOTO: SPD WASSENBERG

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung am 03.05.2024 drehte sich alles um das Thema „Gegen rechts, für Demokratie und Toleranz“. Als Gastredner konnten wir Tino Pakusa, Geschäftsführer des „Bündnisses gegen rechts, für Demokratie und Toleranz“ hier im Kreis Heinsberg, gewinnen. Er zeigte uns auf, wie vernetzt die Menschen aus der rechten Szene sind und mit welchen Parolen sie besonders junge Leute in ihren Bann ziehen. Mit großer Sorge blicken wir auf die anstehende Europawahl. Die

Gesellschaft darf nicht weggeschauen, damit sich das 3. Reich nicht wiederholt. Wir haben jahrzehntelang in Frieden und Wohlstand gelebt, dürfen unsere Meinung frei äußern und können Grenzen passieren. Das sind Privilegien, die ein geeintes Europa möglich gemacht haben, und das soll auch so bleiben. Wir als SPD unterstützen das Bündnis gegen rechts und stehen für unsere Demokratie und für Toleranz. Deshalb steht auf und nutzt Euer Wahlrecht am 09.06.2024 für ein starkes Europa. Eure SPD Wassenberg.



Raja Schiffmann und Andre'-Jean Belloir in der Wassenberger Altstadt FOTO: UWE HELDENS

EUROPATAGE IN WASSENBERG

Die Europatage in Wassenberg waren in mehrfacher Hinsicht eine starke Demonstration für Demokratie, Freiheit, Frieden und Freundschaft.

Diesmal waren rund 80 Gäste aus den beiden Partnerstädten Ponterson in der Normandie und Highworth in Wassenberg zu Gast. Auch Mitglieder der SPD haben sich als Gastfamilien für die Unterbringung der Gäste zur Verfügung gestellt. So empfing unsere Fraktionsvorsitzende Raja Schiffmann den Bürgermeister von Ponterson, Andre'-Jean Belloir, bei sich zu Hause. Im Austausch mit dem Bürgermeister wurden auch Themen wie die Ratsarbeit besprochen. Interessant war, dass der Frauenanteil im Rat in Ponterson gleich ist und interessant war auch, dass der Bürgermeister mit allen Ratsmitgliedern beschlossen hat, Abstimmungen immer geheim durchzuführen, so dass kein Fraktionszwang ausgeübt werden kann. Da kann unser Rat in Wassenberg noch einiges lernen. Für die Organisation und Planung war das Partnerschaftskomitee unter der Leitung von Frau Dr. Karin Hilgers und Ehrenbürger Sep Becker zuständig, die mit viel Engagement und Herzblut dabei waren.

STADTRAT BALD ÜBERFLÜSSIG?

Wenn es nach der CDU geht, wohl ja: In der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde ein Antrag der CDU-Fraktion an den Rat der Stadt Wassenberg gestellt. In den Fraktionen wurde intern beraten, wie zu diesem Antrag Stellung genommen werden soll. Im dafür vorgesehenen Ausschuss landete der Antrag der CDU-Fraktion jedoch nur als Mitteilungsvorlage. So erklärte der Bürgermeister in der Sitzung, dass die Wünsche, die in dem Antrag formuliert wurden, bereits umgesetzt seien. Es gab also nichts mehr zu beraten oder gar zu diskutieren. Dies ist in Wassenberg sehr oft der Fall, da nicht der Rat der Stadt, sondern die CDU-geführte Verwaltung die Entscheidungen trifft. Vor kurzem wurden Ausschüsse von der CDU massiv gekürzt, angeblich als Sparmaßnahme. Es wird der Eindruck erweckt, dass die CDU eine CDU-Geschäftsstelle in der Wassenberger Verwaltung einrichtet. Eine andere Situation im gleichen Ausschuss, als es um einen gemeinsamen Bürgerbeteiligungsantrag von SPD, Grünen und FDP ging, der vor zwei Jahren gestellt wurde. Die Antragsteller beantragten in der Sitzung eine Vertagung des Antrages auf die nächste Sitzung des Rates, um mehr Zeit für die Beratung des Antrages zu haben und damit dem wichtigen Thema gerecht zu werden.

Fortsetzung im Innenteil auf Seite 3 -->

HIER GIBTS MEHR

 spdwassenberg.de

 [/spdwassenberg](https://www.facebook.com/spdwassenberg)

 [/jusoswassenberg](https://www.facebook.com/jusoswassenberg)

KONTAKTE

ORTSVEREIN

Richard Eichberg
kontakt@spdwassenberg.de

FRAKTION

Raja Schiffmann
fraktion@spdwassenberg.de

AG 60+

Wolfgang Schütz
ag60plus@spdwassenberg.de

JUSOS

Jonas Rudolf
jusos@spdwassenberg.de

SPD ORTSBEGEHUNGEN UND BETRIEBSBESICHTIGUNGEN IN WASSENBERG

ORTSBEGEHUNG „BERGSTRAßE“



Eine Abordnugd von Vorstand und Fraktion vor Ort FOTO: SPD WASSENBERG

Eine Abordnung des SPD Ortsvereins Wassenberg machte sich mit dem Vorsitzenden Richard Eichberg wieder einmal auf zur mittlerweile obligatorischen Ortsbegehung. Dieses Mal war die Bergstraße in der Oberstadt das Ziel, genauer gesagt die Schulbus Haltestelle. Hier wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern bemängelt, dass sich das Kennzeichnungsschild „H - Schulbus“ nicht am mittlerweile vorhandenen Unterstand befindet, sondern mehrere Meter weiter entfernt in einer Wiese. Hier ist dringend Abhilfe zu schaffen so die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Außerdem sind die Autofah-

rer aus Richtung Bergstraße kommend in Richtung Feierabendstraße fahrend selten gewillt, die vorgeschriebenen 30 km/h einzuhalten. Gerade für Grundschul Kinder kann es an dieser Stelle zu äußerst gefährlichen Situationen kommen, da die Verkehrsberuhigung durch Erhöhung der Fahrbahn leider nicht den gewünschten Effekt erzielen kann, weil zu niedrig. Hier wünschen sich die Beteiligten eine Überarbeitung, ggf. durch Plateau Kissen, Temposchwellen, Berliner Kissen o. Ä. Die SPD Fraktion wird sich in Kürze mit dieser Thematik auseinandersetzen.

ORTSBESICHTIGUNG „ORSBECKER FELD“

Auf Einladung eines engagierten Anwohners hatte die SPD Wassenberg einen ihrer regelmäßigen Termine zur Ortsbesichtigung. Dieses Mal im Orsbecker Feld, auf der Anton-Heuters-Straße, einem schön bebauten Neubaugebiet in Orsbeck, das jedoch noch einige Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt.

Wir werden der Stadt Wassenberg vorschlagen, eine Verkehrsberuhigung zu prüfen und zu veranlassen, z.B. die eng angelegte Anton-Heuters-Str. als Anliegerstrasse auszuweisen, um den Durchgangsverkehr von Orsbeck zur B221 auszuschliessen und Tempobeschränkungen einzurichten. Hier soll die Verwaltung geeignete Möglichkeiten aufzeigen. Darüber hinaus beantragen wir die Anbringung eines Spiegels gegenüber der

Ausfahrt Anton-Heuters-Str. zur B221, da durch die Lärmschutzwand an der Heinsberger Str. die Bundesstraße schlecht einzusehen ist und die Einrichtung einer Hundekotstation am Ende des Fußweges Anton-Heuters-Str. zum Sportpark, da die Kotbeutel bisher in den umliegenden Grünflächen oder im Myhler Bach entsorgt werden. Auf dem kleinen Spielplatz muss noch für die zugesagte schattenspendende Bepflanzung gesorgt werden. Es gibt noch viel zu tun in Wassenberg. Wir freuen uns mit den Anwohner*innen auf die Umsetzung unserer Anregungen und danken ihnen für ihr Engagement. Haben Sie Vorschläge zur Wohnumfeldverbesserung, wenden Sie sich gerne an uns. Wir kommen gerne zu Ihnen.

BETRIEBSBESICHTIGUNG GBR. KREMERS BUSREISEN



Eine Abordnugd von Vorstand und Fraktion vor Ort FOTO: SPD WASSENBERG

Im Rahmen ihrer regelmäßigen Betriebsbesichtigungen hatte eine Gruppe von SPD Mitgliedern die Möglichkeit, das seit 1933 bestehende Unternehmen Kremers Busreisen zu besuchen.

Nach einer kurzen Einführung in die Firmengeschichte konnte der Betrieb besichtigt werden. Hier wird noch ein richtiges Familienunternehmen geführt. Durch seine Übersichtlichkeit ist ein direktes Gespräch zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer kurzfristig möglich.

Abgesehen von Lackierarbeiten, werden alle anliegenden Arbeiten und Reparaturen im Unternehmen vor Ort selbst erledigt. Im Gespräch mit den Gebr. Kremers stellte sich heraus, dass eine der großen Herausforderungen für das Unternehmen Verträge mit kurzen Laufzeiten sind. Ein Beispiel dafür wäre hier etwa die Schülerbeförderung für die Stadt Wassenberg. Das Kernproblem sei hierbei die fehlende Planungssicherheit für Investitionen und MitarbeiterInnen.

Wie in vielen anderen Branchen sind auch hier neue Mitarbeiter nur schwer zu bekommen, obwohl die Firma zum Beispiel weit über Tarif zahlt.

So konnten die SPD Mitglieder einen guten Eindruck über die aktuellen Herausforderungen gewinnen, vor denen ein Busunternehmen dieser Größe in unserer Stadt steht. Für uns alle war es ein spannender, informativer und aufschlussreicher Tag.

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für diese Einblicke bei den Gebr. Kremers.



Eine Abordnugd von Vorstand und Fraktion vor Ort FOTO: SPD WASSENBERG

BETRIEBSBESICHTIGUNG FIRMA SODERMANN'S

„Handwerk hat goldenen Boden“, sagt ein altes deutsches Sprichwort. Davon konnte sich jetzt eine Gruppe Wassenberger SPD-Mitglieder überzeugen. Im Rahmen der regelmäßigen Betriebsbesichtigungen folgte sie der Einladung der Firma Frank Sodermanns Automobile GmbH, die seit vielen Jahren auf Fahrzeugumbauten für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps spezialisiert ist. Der herzliche Empfang der Familie Sodermanns ließ den Funken sofort überspringen und der folgende, mit viel Witz gespickte Vortrag über Geschichte und Arbeit der Sodermanns machte aus dem dann folgenden ersten Thema einen kurzweiligen Nachmittag. Dass die Aussagen „Individuelle Fahrzeuge für individu-

elle Menschen – Alles unter einem Dach: Auto, Umbau, Führerschein“ keine lockeren Sprüche sind, wurde allen Anwesenden schnell klar. Hier wird mit viel Fachkenntnis und ebenso viel sozialer Kompetenz Menschen mit Handicap eine mobile Selbstständigkeit ermöglicht. Es gibt wohl kaum einen Fahrzeugtypen, den Firma Sodermanns nicht in der Lage wäre, z. B. rollstuhlgerecht umzubauen. Aber auch für die meisten Menschen mit multipler Sklerose, Menschen nach Schlaganfall oder kleinwüchsige Menschen bietet das Wassenberger Spezialunternehmen individuelle Lösungen an. „Was sich alles so selbstverständlich anhört, wäre ohne den Einsatz des gesamten Sodermanns-Teams nicht

möglich“, betont Frank Sodermanns. Die Berufe im Autohaus Sodermanns sind sehr speziell. Da reicht es nicht aus, Kfz.-Mechatroniker, Fachkraft für Bürokommunikation oder Automobilverkäufer zu sein. Stetige Aus- und Weiterbildung sind Grundvoraussetzungen einen erlernten Beruf hier auszuüben und dadurch in diesem ganz besonderen Team – welches auch international ehrenamtlich sehr engagiert ist – eine berufliche Erfüllung zu finden. Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag, der keine Fragen offen lässt. Wir danken Frank und Silke Sodermanns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die ausführlichen Präsentationen und Erklärungen und die Zeit, die sie sich für uns genommen haben.



KLEINER BEITRAG ZUR UKRAINE-HILFE VON FRANK SODERMANN'S

Es begann mit einer Idee zweier Genossinnen: die Mitglieder des Vorstandes des SPD Ortsvereins Wassenberg könnten doch mit einer Spende die tollen Ukraine-Hilfsaktionen von Herrn Sodermanns unterstützen.

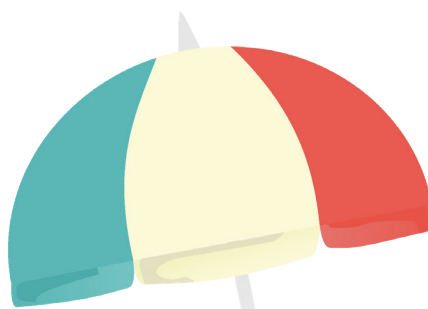
Gesagt - getan! Bei einer der darauffolgenden Vorstandssitzungen kreiste die Sammelbüchse und der Vorsitzende Richard Eichberg konnte Herrn Sodermanns ein stattliches Sümchen überreichen.



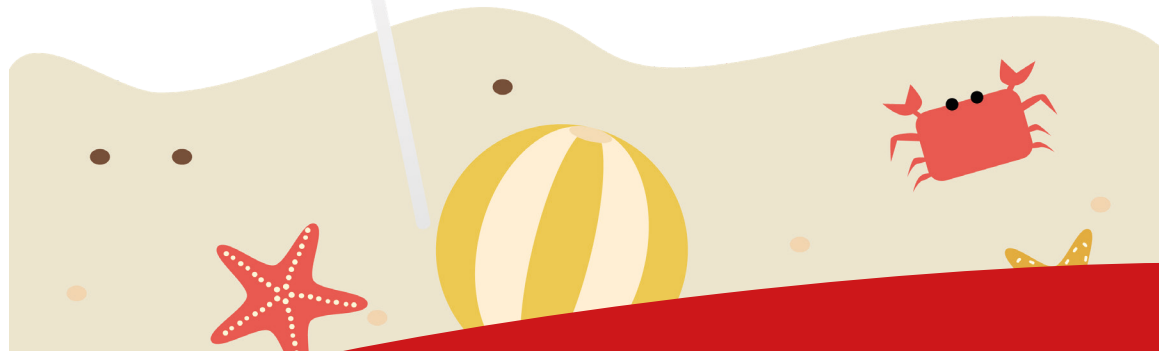
Richard Eichberg (r.) übergibt die Spende an Frank Sodermanns (l.) FOTO: SPD WASSENBERG

FORTSETZUNG VON SEITE 1:

Dort, wo es eigentlich keine Diskussion geben sollte, entspann sich eine hitzige Diskussion, in der die CDU den Antragstellern vorwarf, die sieben vollen Tage bis zum Ausschuss würden ausreichen, um sich damit zu befassen. Dazu ist zu sagen, dass in diese sieben Tage ein Feiertag, ein Brückentag und das Wochenende fielen, außerdem fanden die Europatage der Stadt Wassenberg statt. Wo einige SPD-Mitglieder Gäste aus den Partnerstädten bei sich zu Hause empfangen. Politik auf Augenhöhe wird im Wassenberger Stadtrat nicht gewünscht. Hier erlebt man als Stadtverordneter respektloses Verhalten und Machtspielchen der CDU in vollen Zügen. Das kann nicht gut für die Bürgerinnen und Bürger von Wassenberg sein.



SCHÖNE FERIEEN!
NICHT ROT WERDEN,
ROT WÄHLEN.



JETZT MITREDEN STATT NUR DRÜBER REDEN

SOZIALE POLITIK FÜR 83 MILLIONEN FÜR DICH - UND MIT DIR

Wir laden Dich herzlich ein dich uns anzuschließen und gemeinsam mit uns an der Zukunft zu arbeiten. Als SPD Mitglied bist du Teil einer Gemeinschaft mit festen Grundwerten: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität machen uns seit 160 Jahren stark. Du willst dich mit uns für diese Werte in Wassenberg einsetzen? Du willst dich aktiv einbringen und mitwirken? Oder du willst uns in der Umsetzung dieser Werte allein durch deine Mitgliedschaft unterstützen?

Wir freuen uns auf dich! Glück auf!



AUCH OSTERN WIEDER AKTIV

Auch in diesem Jahr war der SPD Ortsverein Wassenberg kurz vor Ostern wieder in Wassenberg unterwegs und hat Ostereier als kleine Überraschung an die Wassenbergerinnen und Wassenberger verteilt.



Osteraktion 2024 FOTO: SPD WASSENBERG

WASSENBERGER SPD RÄUMT ENDLICH AUF



Abordnung des SPD Ortsvereins & zahlreiche helfende Hände räumen auf FOTO: UWE HELDENS

DEMOS GEGEN RECHTS

In ganz Deutschland gehen hunderttausende Menschen gegen rechts und die AfD auf die Straße - so auch im Kreis Heinsberg in Erkelenz und Geilenkirchen. Mit dabei selbstverständlich Genossinnen und Genossen der Wassenberger SPD.



Nachdem viele Wassenberger Politikerinnen und Politiker nur redeten, packten Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten mit weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern an und entsorgten Müll auf einem Privatgrundstück. Unerlaubte Müllentsorgung über Jahre und so entstand ein Schandfleck. Der betagte und kranke Besitzer des Grundstückes war zu eigenem Handeln nicht mehr

in der Lage, die Stadt Wassenberg und der Kreis Heinsberg nicht zuständig und jetzt? Einige Genossinnen und Genossen erinnerten sich an den Besitzer des Grundstückes, der in früheren Zeiten viel soziales Engagement für Wassenberg gezeigt hatte. Auf diese Weise konnte man ihm etwas zurückgeben.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern!

REICHSBÜRGER IN BIRGELEN?



Ob den rechtsextremen Flaggenhissern aus Birgelen bewusst ist, wieviel Leid, Tod und Elend diese Flaggen symbolisieren? Es darf wohl bezweifelt werden, wenn diese ach so stolz im Garten gehisst werden. Ein echter Schandfleck. Volksverhetzung ist eine Straftat. Wir schweigen nicht! Niemals.

Impressum: Richtig Belichtet, Ausgabe Juni 2024, Auflage: 10.000

Herausgeber: SPD-Ortsverein Wassenberg
V.i.S.d.P: Richard Eichberg, Brühlstraße 51, 41849 Wassenberg
Kontakt: kontakt@spdwassenberg.de

Gestaltung: ARENAM Marketing Design Event